

Ratschläge für den Alltag mit Demenzkranken

Die Diagnose Demenz betrifft die ganze Familie. Für die betreuenden Angehörigen bedeutet das eine enorme körperliche und seelische Belastung. Als zusätzliche Belastung kommt oft noch der Anspruch hinzu, die Situation alleine bewältigen zu wollen. Gerade für die pflegenden Angehörigen ist es jedoch sehr wichtig, Hilfsangebote von außen anzunehmen, um selbst nicht an der Situation zu zerbrechen.

Allgemeingültige Rezepte für den Umgang mit Demenzkranken gibt es nicht, aber einige Regeln, die sich in der Praxis bewährt haben. Es hilft Ihnen, wenn Sie sich über die Krankheit informieren und die Krankheit als Tatsache annehmen und sich auf den Verlauf einstellen.

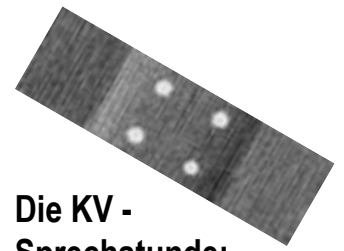
Allgemeine Ratschläge zum Umgang mit dem Erkrankten:

- sprechen Sie in einfachen, kurzen Sätzen
- sprechen Sie langsam, aber deutlich und bestimmt
- lassen Sie dem Patienten Zeit zu reagieren
- wiederholen Sie wichtige Informationen bei Bedarf
- diskutieren Sie nicht mit dem Patienten
- ignorieren Sie Anschuldigungen
- versuchen Sie, geduldig zu sein

Die Umwelt dem Kranken anpassen:

- behalten Sie eine feste Routine im Tagesverlauf bei
- einfache Regeln und feste Gewohnheiten sind hilfreich
- jede Veränderung (Pflegerwechsel, Umzug) so langsam wie möglich vornehmen

Fortsetzung ►



**Die KV -
Sprechstunde:**

**Am letzten Dienstag
im Monat um 18 Uhr**

- passen Sie das Umfeld der Erkrankung an, d.h. sichern Sie Gas- und Elektrogeräte, beseitigen Sie Stolperfallen, sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung zur Orientierung

- Uhr, Kalender etc. helfen, die Orientierung zu erhalten

Ratschläge zur Pflege:

- achten sie darauf, ob der Patient Krankheitszeichen verschleiert

- loben Sie den Patienten für jede Tätigkeit, die er selber verrichtet, z.B. mit Worten, durch Berühren, ein Lächeln

- stärken Sie das Selbstwertgefühl des Erkrankten, animieren Sie in zu Tätigkeiten

- vermeiden Sie Überforderungen durch z.B. Lärm, Gedränge

- bequeme Kleidung, die sich einfach anziehen lässt, ist von Vorteil

- achten Sie auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr

- günstig ist leichte körperliche Gymnastik (z.B. tägliches Spaziergehen)

Bei der Suche nach einem Facharzt für Nervenheilkunde in Ihrer Nähe hilft Ihnen auch die Kassenärztliche Vereinigung Berlin weiter: Unter der Nummer 31 00 32 22 erreichen Sie unseren Gesundheitslotsendienst.